

Leisere Hauptstrasse

Eggenwil: Öffentliche Auflage der Sanierung der Innerortskantonsstrasse

Bis 10. Juli liegen die Projektpläne, der Landerwerbsplan und die Landerwerbstabelle für die Sanierung der zweiten Etappe der Kantonsstrassensanierung öffentlich auf. Die Innerortskantonsstrasse K 271 soll deutlich aufgewertet werden.

Roger Wetli

«Es ist mit Abstand die wichtigste, aber für die Gemeinde auch teuerste Etappe der Kantonsstrassensanierung», ist Gemeindeschreiber Walter Bürgi überzeugt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,5 Millionen Franken, wovon Eggenwil 2,43 Millionen Franken und seine Werkanlagen 1,83 Millionen Franken tragen. «Es ist aber auch eine Chance für die Gemeinde. Da eine solche Revision nur alle 30 bis 40 Jahre stattfindet.»

Fest im August 2020

Bereits im November 2016 wurde die erste Etappe abgeschlossen. Diese umfasste die Kantonsstrasse nach Künten. Nun folgt der Innerortsabschnitt auf einer Länge von 920 Metern. «Die Planungen für die dritte Etappe ausserorts bis Bremgarten laufen bereits. Ein Kredit könnte wohl 2019 an einer Gemeindeversammlung beantragt werden», schaut Walter Bürgi voraus. Gehen keine Einsprachen gegen die zweite Etappe ein, wird diese zwischen August 2019 und Mai 2020 umgesetzt. «Ein Einweihungsfest könnte so im August 2020 stattfinden», rechnet er vor.

75 Prozent weniger Lärm

Bis dann ist noch viel zu tun. «Wir möchten vom Autobahn-Image wegkommen», gesteht der Gemeindeschreiber. Er bezieht sich dabei auf die schnurgerade Kantonsstrasse, die das Dorf optisch teilt. Um das zu än-



Gemeindeschreiber Walter Bürgi (links), Gemeindeammann Roger Hausherr und Projektleiter Elmin Jelecevic der kantonalen Abteilung Tiefbau schauen sich die Pläne vor Ort an.

Bild: zg

dern, wird der Mittelstreifen aufgehoben. Dafür gibt es auf beiden Seiten Fahrradstreifen. Ebenfalls werden an verschiedenen Orten Bäume

« So profitieren möglichst viele Einwohner

Walter Bürgi, Gemeindeschreiber

gepflanzt und Rabatten angelegt. Um den Verkehr abzubremsen, entsteht Richtung Bremgarten eine Eingangspforte und die 50er-Tafel wird davor geschoben.

Bewusst verzichtet Eggenwil auf den Einbau von Lärmschutzwänden. «Wir haben uns für einen lärmarmen

Deckbelag entschieden, der sonst im Aargau nur in sehr lärmbelasteten Strassenabschnitten zum Zuge kommt», erklärt Bürgi. «Mit dem Belag nimmt die Lärmbelastung um bis zu 75 Prozent ab. So profitieren davon möglichst viele Einwohner.»

Spiegel wird entfernt

Auch Fussgänger erhalten durch die Sanierung Vorteile. Talseitig wird auf einer Länge von 260 Metern ein neues Trottoir angelegt. Der Gehsteig wird somit durchgängig. An anderen Orten wird dessen Führung leicht angepasst. Bei allen fünf Fussgängerquerungen ist eine Absenkung der Randsteine geplant. So sind sie für

Rollstuhlfahrer und Mütter mit Kinderwagen besser passierbar. Für einen besseren Einstieg in die Busse werden die Einstiegshöhen an den Bushaltestellen angepasst. «Die Knoten Freihof und Dorfplatz verändern wir baulich so, dass die Verkehrssicherheit erhöht wird», erläutert Bürgi. Der Spiegel beim Sternen wird damit überflüssig.

Einige Leitungen über 100 Jahre alt

Gleichzeitig mit der Strasse sollen die Werkleitungen saniert werden. «Einige sind über 100 Jahre alt», weiss Bürgi. «Wir möchten alles gleichzeitig erledigen, damit wir anschliessend wieder für eine längere Periode

Ruhe haben.» Auch Anliegen von privaten Anstössern werden auf deren Kosten umgesetzt. «Wenn die Maschinen und Arbeiten bereits vor Ort sind, kommt das alle viel günstiger,

« Wir nutzen dadurch Synergien

Walter Bürgi

als wenn irgendwann mal etwas gemacht wird», ist der Gemeindeschreiber überzeugt. Jeder Anstösser wurde informiert. Die Umsetzung soll aus einer Hand geschehen. «Wir hoffen, dadurch möglichst viele Synergien nutzen zu können», schliesst Bürgi.

Weitere Arbeiten vergeben

Eggenwil: Neues aus der Gemeinde

Mitte März hat der Gemeinderat die Baubewilligung für den Abbruch und den Neubau der Asyl- und Flüchtlingsunterkunft neben dem Gemeindehaus erteilt und gleichzeitig die Aufträge für die Hauptarbeiten vergeben. Ende April erfolgte der Baubeginn mit dem Abbruch und dem Ausbau. Inzwischen sind die Baumeisterarbeiten wie Fundament oder Werkleitungen weitgehend abgeschlossen, sodass mit dem Elementbau, also der Montage der vorfabrizierten Wand- und Deckenelemente aus Holz, begonnen werden kann.

Aufgrund des Submissionsverfahrens wurden folgende weitere Aufträge vergeben: Sonnenschutzanlagen an die Schenker Storen AG, Baden, zum Preis von 3665 Franken. – Küchenanlagen an die Rösch Küchen AG, Waltenschwil, zum Preis von 19556 Franken. – Gipserarbeiten an die Emil Walser AG, Bremgarten, zum Preis von 12328 Franken. – Schlosserarbeiten an die Albert Angstmann GmbH, Zufikon, zum Preis von 17416 Franken. – Innentüren mit Stahlzargen an die RWD Schlatter AG, Dietikon, zum Preis von 8594 Franken. – Unterlagsböden an die Serro GmbH, Büttikon, zum Preis von 4680 Franken. – Bodenbeläge in Linoleum an Thomas Stalder Bodenbeläge, Hermetschwil-Staffeln, zum Preis von 11427 Franken. – Keramische Beläge an die Willis Bauservice GmbH, Eggenwil, zum Preis von 8432 Franken. Das Projekt liegt weiterhin im Zeitplan und Kostenrahmen.

Ausnahmebewilligung

Im Zusammenhang mit der Bootsfahrt einer Gruppe mit rund 45 Personen am Dienstagnachmittag, 19.

Juni, hat der Gemeinderat der «Flussfahrten Aargau» die Ausnahme- respektive Sonderbewilligung für das Befahren der mit Fahrverbot belegten Gemeindestrasse Wehrweidliweg unter Auflagen erteilt. Die Bewilligung gilt für die Zu- und Wegfahrt von zwei Personenwagen samt Anhänger für die Schlauchboote bis zur militärischen Brückenstelle an der Reuss.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am Donnerstag, 21. Juni, 11.30 Uhr, treffen sich die Eggenwiler Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant «zum Sternen». Der jeden Monat abwechselungsweise auch im Restaurant «Taras» stattfindende Mittagstisch bietet Gelegenheit, in gemütlicher und geselliger Runde bestehende Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen.

Die Ortsvertreterin der Pro Senectute und Mittagstisch-Leiterin Alice Kunz nimmt An- oder Abmeldungen unter Telefon 056 535 90 26 gerne entgegen. Die Daten der Mittagstische der kommenden Monate können dem Veranstaltungskalender der Gemeindeverwaltung entnommen werden.

Gültigkeit von Pass und ID

Die Sommerferien stehen bald vor der Tür. Die Einwohner werden gebeten, die Gültigkeit ihrer Reisedokumente rechtzeitig zu überprüfen. Wer eine neue Identitätskarte (ID) benötigt, der muss persönlich bei der Gemeindeverwaltung ein Antragsformular unterschreiben. Es ist ein Passfoto

neueren Datums nötig, das den Vorschriften des Passamts entspricht. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr haben zudem die Unterschrift der Eltern mitzubringen. Die ID kostet für Erwachsene 70 und für Kinder 35 Franken.

Der Pass ist beim Passamt Aarau zu bestellen. Wer Pass und ID gleichzeitig erneuert, der profitiert vom Kombiangebot. Das Kombiangebot kann nur beim Passamt in Aarau bestellt werden. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unter www.schweizerpass.ch oder via Telefon 062 835 19 28 erforderlich.

Geschwindigkeitskontrolle auf der Kantonsstrasse

Am 9. Juni führte die Regionalpolizei Bremgarten eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Hauptstrasse, diesmal auf Höhe Liegenschaft Badenerstrasse 24 in Fahrtrichtung Baden, durch. Zwischen 11.40 und 14.40 Uhr haben von 516 gemessenen Fahrzeugen deren 146 oder 28 Prozent die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten der Übertretungen ergaben nach Abzug der Messtoleranz von 3 km/h folgendes Bild: Zwischen 51 bis 55 km/h: 104 Übertretungen, zwischen 56 bis 60 km/h: 23 Übertretungen, zwischen 61 und 65 km/h: 12 Übertretungen, zwischen 66 bis 74 km/h: fünf Übertretungen und über 74 km/h: zwei Übertretungen. Der schnellste Lenker war mit einer toleranzbereinigten Geschwindigkeit von 91 km/h unterwegs. Dieser und sechs weitere Fahrzeugführer wurden an die Staatsanwaltschaft Muri-Bremgarten verzeigt.

--gk

Ein toller Tag

Die Jugendriege war am Jugendsporttag

Kürzlich nahm die Jugendriege Eggenwil am regionalen Jugendsporttag Polysport teil. Um 7.15 Uhr reisten sieben Kinder mit den Jugi-Leiterinnen nach Zufikon. Nach dem Aufwärmen stand um 8.15 Uhr der 60-Meter-Sprint an, anschliessend Seilspringen, Hindernislauf, Slalomlauf und Ballweitwurf. Nach dem Mittagessen waren die Mädchen und Jungs wieder gestärkt und bereit für

die Gruppenwettkämpfe Dreieckball, Hindernislauf und die kantonale Stafette.

Die Sonne schien den ganzen Tag. Beim Spielen, Essen und Trinken kam niemand zu kurz. Für einen Pokal reichte es diesmal nicht, dafür war die Teilnahme umso wichtiger. Die Kinder hatten Spass und am Abend kehrten alle glücklich und müde nach Hause zurück.

--zg



Sieben Kinder reisten nach Zufikon.

Bild: zg